

Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

1324 Großes Mausohr	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1355 Fischotter	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1166 Kammolch	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1149 Steinbeißer	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1134 Bitterling	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
4056 Zierliche Teilerschnecke	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1060 Großer Feuerfalter	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer
1042 Große Moosjungfer	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit
1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1614 Kriechender Schelberich	1614 Kriechender Schelberich	1614 Kriechender Schelberich
1084 Eremit	1903 Sumpf-Glanzkraut	1903 Sumpf-Glanzkraut	1903 Sumpf-Glanzkraut

Fundpunkte von Anhang II - Arten

1318 Teichfledermaus	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1166 Kammolch	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1084 Eremit	1084 Eremit

Bezeichnung der Habitate

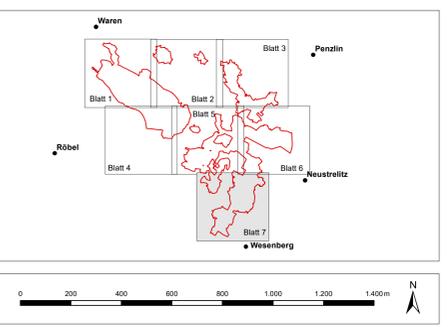
Erhaltungszustand	A	Hervorragender Zustand
Habitat-Nummer	B	Guter Zustand
Art-Code	C	Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

1318 Teichfledermaus	1016 Bauchige Windschnecke
1188 Rotbauchunke	1084 Eremit
1149 Steinbeißer	1060 Großer Feuerfalter
1134 Bitterling	1188 Rotbauchunke
1014 Schmale Windschnecke	1145 Schlammpfeilzger

Arten nach Anhang II FFH-RL

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionale "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Teichfledermaus	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - störungsfreie Flugrouten und offene Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasserflächen - Jagdgebiete mit reichem Insektenangebot
Großes Mausohr	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - Jagdgebiete in großräumigen ländlichen Landschaften mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasserflächen - naturnahe Felder, Feuchtwiesen und langgrasige Feldwege
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsfreier Ufervegetation - störungsfreier Verlauf zentraler, gespeicherter Habitate - geringe Gefälle und ungestörte Ufervegetation
Rotbauchunke	- hohe Kleinräumigkeit: Flachwasserbereiche größerer Gewässer - mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landschaften mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - Gewässervernetzung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Kammolch	- mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landschaften mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Steinbeißer	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Stängelgewässer - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - Durchgangspfad innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Bitterling	- größere sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittleren Fließgeschwindigkeiten oder angeschwemmten Sandbänken - stabile, trockene oder mäßig überflutete Gewässer mit sommerlicher trockener Sedimente mit Gehölzschutt - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Schmale Windschnecke	- Feuchte- und Nasswiesen, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten - offene, nicht zu hohe Vegetation - überwiegend ohne Beschattung
Bauchige Windschnecke	- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässer mit Röhrichten oder Seggenrieden - lichte Bruchfelder mit Seggenrieden
Zierliche Teilerschnecke	- durchströmte, klare und pflanzenreiche, aber nährstoffarme Süßgewässer und Gebirgsbäche - naturnahe Flachwasserbereiche und Uferzonen - hohe Wasserqualität
Großer Feuerfalter	- Feuchtwiesen (Binsen-, Kohlblatt- und Pfeifgraswiesen) und deren Bruchstellen - ungenutzte Grabenränder, Seen- und Flußufer mit Seggen- und Röhrichtbeständen sowie dem Vorkommen von Fließklempen - ein stabiler, ausreichend hoher Grundwasserstand - ein reichhaltiges Insektenangebot und Strukturvielfalt - eine sporadische, angepasste Nutzung oder Pflege der Habitate
Große Moosjungfer	- naturnahe, trockene oder mäßig überflutete Gewässer mit sommerlicher trockener Sedimente mit Gehölzschutt - stabile, trockene oder mäßig überflutete Gewässer mit sommerlicher trockener Sedimente mit Gehölzschutt - stabile, trockene oder mäßig überflutete Gewässer mit sommerlicher trockener Sedimente mit Gehölzschutt - stabile, trockene oder mäßig überflutete Gewässer mit sommerlicher trockener Sedimente mit Gehölzschutt
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	- größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, mesochlorophytische Süßgewässer - ausgeprägte, bestockte Flachwasserbereiche
Eremit	- alte, strukturalte und laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Grodölchen und Kalmusgras - Vorkommen geeigneter Bäume - Brutbaumkontinuität
Kriechender Schelberich	- Vorkommen von offenen, feuchten bis nassen, submersen oder emergenten Gewässern, höchstens mäßig überflutet und basenreichen Standorten - ausreichender Anteil an Kalmusgras (Erdstellen)
Sumpf-Glanzkraut	- nasse, mesochlorophytische offene Moorstandorte - konstante hydrologische Verhältnisse ohne längere, offene Überflutungen - sollen erforderlich, angepasste Pflege zur Erhaltung der Standorte



Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Murtitz - Gebietes"

Nationalpark Murtitz

UmweltPlan GmbH Stralsund
 Neustadt
 Moltkestraße 18
 18511 Stralsund
 Tel.: 03831 6192-0 Fax: 49 3831 6192-100
 Telefax: 0383 677181-50
 Bismarckstraße 43 18489 Geddeloh
 Tel.: 03834 23111-91
 info@umweltplan.de www.umweltplan.de

Karte 2b
 Habitate der Arten nach Anhang II
 FFH-Richtlinie
 Zuständigkeitsbereich
 Nationalpark Murtitz

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionschluss: 28.03.2019